

Deutsches Lehrerforum 2019

Haltung zeigen! Demokratie lehren, lernen und leben.

Kurzbeschreibung des Workshops

Wir haben mit den Schülern eine (im Aufbau befindliche) interaktive Karte der Hagener Stolpersteine auf Basis von Google MyMaps entwickelt, sowie virtuelle stadtteilbezogene historische Rundgänge. Schüler recherchieren im Stadtarchiv und im Stadtteil, fassen die Information zusammen und veröffentlichen diese unter Berücksichtigung eines vorgegebenen Formats, das versucht, zugleich attraktiv für Jugendliche zu sein als auch dem Andenken an die Opfer einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Workshop: Digitale Stolpersteine

Einsatzmöglichkeiten in der Schule/Praxis

Das Projekt ist sowohl in der Sek. I als auch in der Sek. II umsetzbar. Jeder kann mitmachen: Texte verfassen, diese in mehreren Sprachen vertonen, Fotos vor Ort machen, Computerpräsentationen hochladen, Zwischenergebnisse veröffentlichen (Vorträge, Führungen, Pressebeiträge) und „echte“ Steinverlegungen mitgestalten. Schüler lernen den Umgang mit historischen Quellen und entwickeln ihre Medien- und Sprachkompetenz. Die Auseinandersetzung mit konkreten, bewegenden Opferbiographien und NS-Verbrechen in der eigenen Stadt dient der Rechtsextremismus- und Antisemitismusprävention. Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern trägt das Projekt zur Öffnung der Schule und zur Entstehung einer Erinnerungskultur in der Stadt bei.

Referent:
**Pablo Arias und
Rudolf Steffens**

Sonstiges

Links zum Beispiel: [digitale Karte „Hagener Stolpersteine“](#)
[digitaler Rundgang „Tatort Hohenlimburg“](#)
[Lebenslinie, Ernst Putzki \(PDF-Datei\)](#)
[Lebenslinie, Ernst Putzki \(Präsentation\)](#)

